

Vorlage
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskoordination	08.04.2014	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Schulentwicklungsplanung im Bereich der Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis
---------------------	--

Vorbemerkungen:

Die Verwaltung hat in den vorangegangenen Sitzungen des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination fortlaufend über den aktuellen Stand der vom Rhein-Sieg-Kreis moderierten, konstruktiv geführten Gespräche mit den Schulträgern der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und der Verbundschulen zur Abstimmung einer abgestimmten Förderschulentwicklungsplanung unter Einbindung der Stadt Bonn berichtet.

Erklärte Ziele dieser Schulträger sind, die weitere Entwicklung der Förderschullandschaft im Kreisgebiet und der benachbarten Stadt Bonn im regional abgestimmten Konsens vorzunehmen und eine möglichst wohnortnahe Beschulung der Kinder sicherzustellen, deren sonderpädagogische Unterstützung nach dem Wunsch der Eltern an einer Förderschule erfolgen soll.

Erläuterungen:

Die Mehrzahl der Förderschulen in städtischen Trägerschaften (Förderschwerpunkt Lernen und Verbundschulen – Förderschulen mit mehreren Förderschwerpunkten) ist durch das 9. Schulrechtsänderungsgesetz, das am 01.08.2014 in Kraft tritt, sowie insbesondere durch die Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen und der Schule für Kranke (Mindestgrößen-VO) in ihrem Bestand gefährdet.

Die Bestandsgefährdung dieser Schulen und die möglichen Auswirkungen auf die jeweiligen Kommunen sowie auf die – teilweise aufgrund geschlossener öffentlich-rechtlicher Vereinbarung – kooperierenden Nachbarkommunen wurden den o.g. gemeinsamen Gesprächen erörtert, mit dem Ziel, möglichst ein wohnortnahes Förderschulangebot auch in der Fläche aufrecht erhalten zu können. Auf diese Weise soll auch den Eltern, die für ihre Kinder die Beschulung an einer Förderschule wünschen, eine echte Wahlmöglichkeit angeboten werden.

Problematische Entwicklungen zeichnen sich dabei insbesondere im linksrheinischen Kreisgebiet in den Städten Bornheim (derzeit Kompetenzzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache) und in Rheinbach (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen) ab.

Im rechtsrheinischen Kreisgebiet liegen die Schülerzahlen der Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache der Stadt Königswinter sowie der Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung in Niederkassel (Laurentius-Schule) unter denen, die nach der Mindestgrößen-VO zur Fortführung der Schulen erforderlich wären.

In der Stadt Niederkassel wurden inzwischen konkrete schulorganisatorische Maßnahmen auf den Weg gebracht. Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.03.2014 beschlossen, dem Rat der Stadt die Auflösung der Laurentius-Schule, Förderschule in Mondorf, zum Schuljahresbeginn 2015/2016 zu empfehlen. Damit würde die Förderschule ab dem Schuljahr 2015/2016 – vorbehaltlich des noch ausstehenden Beschlusses des Stadtrates und der Genehmigung der oberen Schulaufsicht – keine neue Eingangsklasse mehr bilden und dann jahrgangsweise „auslaufen“. Die Stadt Niederkassel beabsichtigt, mit benachbarten Schulträgern über gemeinsame Beschulungsmöglichkeiten von den Kindern, deren Eltern weiterhin eine sonderpädagogische Unterstützung an einer Förderschule wünschen, in Kontakt zu treten.

Für den Rhein-Sieg-Kreis als Träger von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache und mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung würde das bedeuten, dass ab dem Schuljahr 2015/2016 möglicher Weise vom Kreis Plätze für in Niederkassel wohnende Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Sprache (Primarstufe) sowie emotionale und soziale Entwicklung (Primar- und Sekundarstufe) ein entsprechendes Beschulungsangebot eingefordert wird.

Nach aktuellem Stand werden voraussichtlich zum kommenden Schuljahr (2014/2015) 11 Schulneulinge an der Laurentius- Schule in Niederkassel-Mondorf eingeschult (5 mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung und 6 mit dem Förderschwerpunkt Sprache).

Hinsichtlich der „Drachenfelsschule“, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache, deren Schülerzahl aktuell ebenfalls unter den Vorgaben der Mindestgrößen-VO liegt, sind der Kreisverwaltung aktuell keine konkret geplanten schulorganisatorischen Maßnahmen bekannt. Nach dem Sitzungsplan der Stadt Königswinter findet dort am 02.04.2014 eine Sondersitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaft zum Thema „Inklusion“ statt.

Im linksrheinischen Kreisgebiet haben die beiden Städte Bornheim und Rheinbach die feste Absicht, an den Standorten ihrer bisherigen Förderschulen bzw. des Kompetenzzentrums ein schulisches Angebot mit sonderpädagogischer Unterstützung aufrecht zu erhalten.

Sowohl in Bornheim-Uedorf, derzeitiges Kompetenzzentrum, als auch in Rheinbach, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (Albert-Schweitzer-Schule), soll insbesondere geprüft werden, ob durch interkommunale Zusammenarbeit an den derzeitigen Förderschulstandorten jeweils ein Teilstandort einer Förderschule als Angebot der sonderpädagogischen Unterstützung fortgeführt werden kann. Entsprechende Gespräche mit in Frage kommenden Schulträgern werden derzeit geführt.

Über die weitere Entwicklung wird die Verwaltung den Ausschuss informieren.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 08.04.2014.

Im Auftrag